

Potsdam, 19.05.2021

Pressemitteilung

Digimobil für Süd-Brandenburg – Standorte für mobile Verbraucher*innen-Beratung gesucht

Ende 2021 wird die Verbraucherzentrale Brandenburg (VZB) ein zweites Digimobil auf Brandenburgs Marktplätze schicken und Verbraucherberatung per Videochat im ländlichen Raum anbieten. Dafür können sich jetzt Kommunen im Süden Brandenburgs und der Lausitz ab 7.000 Einwohner*innen als Standort bewerben. Das Verbraucherschutzministerium fördert das Vorhaben in diesem Jahr mit 180.000 Euro und stellt 25.000 Euro für Sachkosten zur Verfügung.

Verbraucherschutzstaatssekretärin Anna Heyer-Stuffer: „Mit dem zweiten Digimobil erhalten bald auch die Menschen im Süden schnell und persönlich erste Hilfe bei Problemen mit Anbietern oder Fragen zu Verträgen. Gern unterstützen wir die Verbraucherzentrale bei diesem Vorhaben und freuen uns auf die Bewerbungen der Kommunen für diesen innovativen Ansatz.“

Interessenbekundung bis 30. Juli 2021

Interessierte Orte mit mindestens 7.000 Einwohner*innen aus dem Brandenburger Süden können sich bis zum 30. Juli als Standort für das neue Digimobil bewerben. „Wer seinen Bürger*innen demnächst ein- bis zweimal monatlich Verbraucherberatung im Digimobil anbieten möchte, kann sich jetzt bei uns melden,“ so **Christian A. Rumpke, Chef der Verbraucherzentrale Brandenburg**. Einzige Voraussetzung ist die kostenfreie Bereitstellung eines zentralen Standortes beispielsweise auf dem Markt oder vor dem Rathaus.

Gute Erfahrungen mit dem Digimobil gibt es bereits: Seit 2019 fährt das erste Digimobil im Rahmen eines Pilotprojektes 16 Kommunen im Brandenburger Norden an. In diesem auffällig gestalteten Fahrzeug können sich Ratsuchende mit modernster Technik per Videochat mit einer oder einem der Verbraucherberater*innen verbinden lassen. Im Digimobil können Interessierte das breite Beratungsspektrum der Verbraucherzentrale von Verträgen & Reklamation, Digitalem & Telekommunikation, Finanz- & Versicherungsrecht, Reise & Freizeit, Lebensmittel & Ernährung, Energie, Bauen & Wohnen bis zu deutsch-polnischen Verbraucherfragen in Anspruch nehmen.

Aufgrund des erfolgreichen Pilotprojekts sprach sich der Brandenburger Landtag am 15. Mai 2020 neben dem Weiterbetrieb im Norden klar für ein weiteres Digimobil für den Süden des Landes aus. Das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg fördert beide Fahrzeuge.

Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz

Haus S | Henning-von-Tresckow-Straße 2-13 | 14467 Potsdam

Pressesprecher: Gabriel Hesse | Tel.: (0331) 866 5040

Internet: www.msgiv.brandenburg.de | Twitter: https://twitter.com/MSGIV_BB | E-Mail: presse@msgiv.brandenburg.de

Verbraucherzentrale Brandenburg

Babelsberger Straße 12 | 14473 Potsdam

Pressesprecherin: Lisa Högden | Tel.: (0331) 298 71 12

Internet: www.verbraucherzentrale-brandenburg.de/ | E-Mail: presse@vzb.de

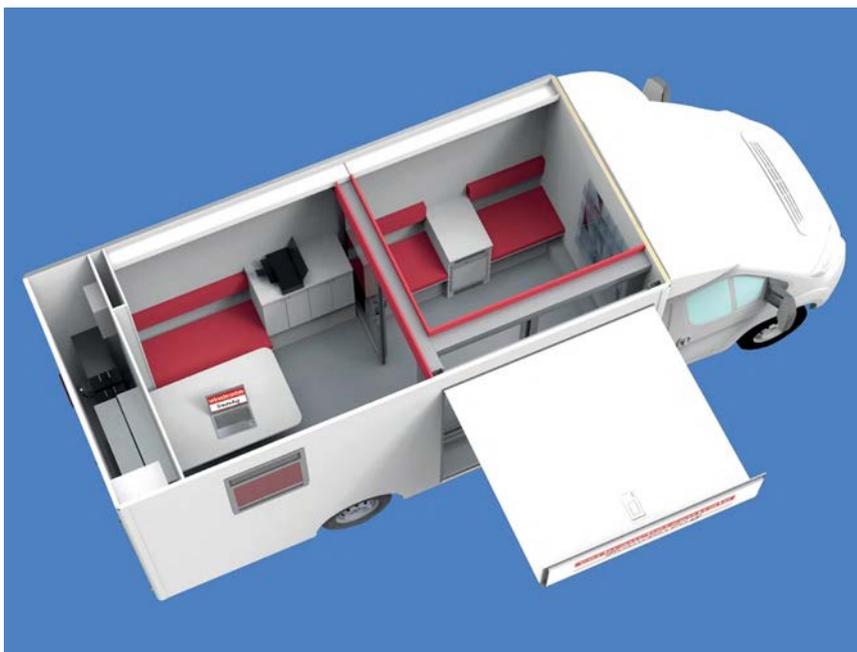
Anschließend an die Interessenbekundung wird die VZB geeignete Standorte auswählen und zu einem regelmäßigen Tourplan zusammenstellen. Eine Rückmeldung erhalten die Bewerbkommunen bis September.

Über Fortschritte und Neuigkeiten zum Digimobil informiert die Verbraucherzentrale fortlaufend unter: www.verbraucherzentrale-brandenburg.de/digimobil. Auch Einzelheiten zum Interessenbekundungsverfahren können dort nachgelesen werden.

Pressebilder



BU: Das Digimobil der Verbraucherzentrale sucht neue Haltestellen. Ab Ende 2021 wird es regelmäßig durch Brandenburgs Süden touren und erste Hilfe in Verbraucherfragen zu den Menschen bringen.
© Thomas Ecke / VZB



BU: Im Digimobil, dem mobilen Beratungsbus der Verbraucherzentrale, gibt es neben einem Wartebereich einen abgetrennten Beratungsbereich, der zur Beratung per Videochat ausgestattet ist.
© Berger Karosserie- und Fahrzeugbau GmbH / VZB